

Presseerklärung

FDP zur Reduzierung von Ausschüssen:

Auflösung des Denkmalausschusses und des Beschwerdeausschusses als eigenständige Ausschüsse

Die FDP-Stadtratsfraktion hat für die nächste Sitzung des Stadtrates am 14.03. erneut „aus aktuellem Anlass“ beantragt, den Denkmalausschuss und den Beschwerdeausschuss als selbständige Ausschüsse aufzulösen. Die Aufgaben des Denkmalausschusses sollen zukünftig vom Bauausschuss wahrgenommen werden, die Aufgaben des Beschwerdeausschusses vom Hauptausschuss.

„Aktuell ergibt sich aus der Vorlage der Verwaltung zur Unterschutzstellung des „Et Bröckske“ für die jüngste Sitzung des Denkmalausschusses am 20.02.13, dass aus Sicht der Verwaltung der Denkmalausschuss gegenüber der Denkmalbehörde lediglich eine beratende Funktion, also keine Entscheidungskompetenz hat. Diese beratende Funktion kann sachnah vom Bauausschuss wahrgenommen werden. In der Ratswahlperiode 2004-2009 hat der damalige Kultur- und Denkmalausschuss beide Zuständigkeitsbereiche abgedeckt. Die Aufgaben des Denkmalausschusses sollten – wegen der Sachnähe – zukünftig vom Bauausschuss wahrgenommen werden“, erklärt Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Der Hauptausschuss habe von 2004-2009 den Zuständigkeitsbereich des jetzigen Beschwerdebereiches mit wahrgenommen. „Das hat funktioniert und war ausreichend.“

Angesichts der aktuellen Haushaltslage und den mit der Auflösung der beiden Ausschüsse verbundenen Einsparungsmöglichkeiten hält die FDP-Fraktion es für geboten, dass auch die Politik einen Beitrag leistet und ihren Einsparwillen demonstriert. Zudem werde die politische Arbeit so gestrafft und der „politische Apparat“ verkleinert“.